

Lauf- und Erlebniswoche auf der Bettmeralp/Wallis

vom **21. – 28. Juni 2015**

Bettmeralp
...the better alp.

Glückliche Finisher & motivierte Helfer

Beim Swiss Iron Trail lief alles sehr g



Auskunft und Anmeldung :

Bettmeralp Tourismus

CH-3992 Bettmeralp

Tel. 027 928 60 60

Fax 027 928 6061

E-Mail: info@bettmeralp.ch

www.bettmeralp.ch

Kosten: (Kursgebühr)

Teilnahme an der TW, CHF 220.00



Bedingungen

Anmeldung/Einschreibung

bis spätestens 10.06.2015

Teilnehmerzahl max. 35 Personen

Der Teilnehmer sollte in der Lage sein, 10 km in 55 Minuten auf flacher Strecke laufen zu können.

Zur Vorbereitung auf den **Aletsch Halbmarathon** laden wir Sie zu einer Lauf- und Erlebniswoche in die Berglandschaft des Aletschgebietes ein. Die bekannte Läuferin **Birgit Lennartz**, Comrades-Marathon-Siegerin und zehnfache Siegerin des Swiss Alpine Marathon und Udo Lohregel haben für Sie ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet, das neben dem Laufen auf herrlichen Berg- und Wanderwegen auch Vorträge, Gymnastik, Stretching, Sauna und aktive Erholung bietet. Auch für Nichtläufer / Begleiter und vor allem für Kinder ist ein Aufenthalt auf der autofreien Bettmeralp ein großartiges Erlebnis, da täglich aus einer Vielzahl von Angeboten des Tourismusbüros ausgewählt werden kann.

Fragen zum **sportlichen Teil** der Lauf- und Erlebniswoche können Sie direkt an **Birgit Lennartz** richten. Lennartz@marathon-und-mehr.de, www.marathon-und-mehr.de

Sie sind mit der Teilnehmerzahl an Ihrer Veranstaltung nicht zufrieden?

Sie möchten für Ihre Veranstaltung werben?

Sie möchten Ihren Bekanntheitsgrad verbessern?

Schreiben Sie uns:

info@marathon-und-mehr.de

Agentur für Veranstaltungswerbung

WERBUNG & SPORT

www.marathon-und-mehr.de

Von den 144 Gestarteten erreichten am 202 Kilometer langen Swiss Irontrail exakt 70 das Ziel in Davos. „Das Rennen ist der Hammer“, hörte OK-Präsident Andrea Tuffli von mehreren Teilnehmern.

Von Anita Fuchs

„Ich habe Respekt vor all jenen, die sich erneut der Herausforderung des T201 stellten“, sagte Andreas Allwang am Freitag kurz vor Mitternacht. „Es ist echt hart, wenn man weiss, was auf einen zukommt.“ Der Läufer aus München sprach aus Erfahrung. Vor zwölf Monaten triumphierte er auf der Königsdistanz im Rahmen des Swiss Irontrail. Diesmal entschied er sich für den T81 und erreichte das Ziel nach den 88,1 Kilometern zeitgleich mit dem Dänen Jacques Dehnbostel an dritter Stelle.

127 Läufer und 17 Läuferinnen nahmen das sportliche Abenteuer am Donnerstagmittag in Davos in Angriff, 63 Sportler und sieben Sportlerinnen kehrten in der vorgegebenen Zeit von maximal 66 Stunden an den Ausgangspunkt zurück.

„Nicht nur eine Schönwetter-Strecke“

„Den Teilnehmern war die kalte Witterung von Anfang an bekannt; entsprechend gut ausgerüstet traten sie an“, so der Organisationschef. Die Wetterverhältnisse präsentierten sich in der Tat anforderungsreich. Speziell der nasse Boden erschwerte die Aufgabe zusätzlich. Die starken Regenfälle der vorangegangenen Tage mit diversen Erdbeben als Folge erforderten gar eine Strecken-anpassung. Statt durchs Val Bever liefen die Sportler zwischen Crap Alv und Samedan über den Albulapass und die Alp Proliebas.

„Die Alternative beim Albulapass bewährte sich“, freute sich Tuffli. „Auch sie kam bei den Läufern gut an.“ Zudem habe sich gezeigt, dass die Strecke eine sehr hohe Qualität aufweise. „Der neue Rundkurs ist nicht nur eine Schönwetterstrecke; er bietet für jedes Wetter gleichwertige Alternativen.“

„Helfer als Qualitätsmerkmal“

Grundsätzlich richteten die Läufer nur positive Worte an die Adresse der Veranstalter. „Die

Strecke des T201 „den Schatten“ oder „den Schatten“ oder „den Schatten“ ist der Hammer gemäss Tuffli me Aussagen. Neben vor der Leistung hatte der OK-Präsident Achtung vor den „den“ gebührt ein „pliment.“ Der St auf dem Lunghin (ü. M.) beispielsweise 17 Stunden besetzt. Kälte, Gewitter s ausgesetzt.

„Die Helfer legte menschen Durchh den Tag und har waren top motivie stellt“, so Tuffli. ders fiel ihm dies Verpflegungspost eine sehr hohe Q sen“.

Allesamt befand schlossenen Räu sich die Sportler aufwärmen kon möglich wurden den Helfern be ein Qualitätsm Swiss Irontrails. lebt man nirgend

Sensationsieg

„Die Helfer w freundlich und stellte Thomas Winterthurer als erster Mann Overall Sieg aber mermann aus M Ihr Triumph geh tegorie Sensatio wegen der a Strecke zusätz nung. „Frauen t nen geschickter sich auch besser Tuffli. Seine Aus chen die vorz kampfaufgaben nen Gründen m die zeitweise di on inne hatten.

Auch aus or Sicht hatte Tu Freude. „Alles l gentlich befand zweiten, auf G Veränderungen ersten Jahr.“ Vc und sein Team Austragung a nach Optimier Oder wie es der liert: „Nun geht schliff.“ Übriger 784 Gemeldet fünf Distanzen ne der fünf zur den Strecken Rangliste umfa Namen.